

**Zeitschrift:** Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

**Herausgeber:** Schweizerische Verkehrszentrale

**Band:** - (1936)

**Heft:** 1

**Artikel:** Rabatt auf Sonne

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-779309>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Davos – Parsenn

## RABATT AUF SONNE

Die Ski, das volkstümlichste, einfachste Sportgerät, haben die Scheu vor dem Winter besiegt. Der Winter ist unser. Ja, offen ist er wohl für uns, der strahlende Schweizerwinter, ist es uns damit aber auch schon möglich, der verlockenden Einladung zu folgen, der frostigen Tiefe zu entfliehen und für Tage und Wochen unsren Alltag mit dem hei-

tern Fest eines Ferienaufenthaltes zu vertauschen? Zwar wissen wir, dass Ausspannung, Sport und Freude unsre berufliche Leistungsfähigkeit verdoppeln, unsren Lebensmut erneuern und unsere Sorgen verscheuchen könnten. Aber ist dieses Winter- und Ferienparadies für uns auch wirklich erreichbar und erschwinglich? Ist die Schweiz nicht ein Land für Krösus und seine wenigen heute noch lebenden, beneidenswerten Genossen? Für diejenigen, die das glaubten, war das vielleicht einmal der Fall. Doch die Zeiten haben sich geändert. Man geht nicht mehr in die Ferien, um sich und andern zu beweisen, dass man sich alles leisten kann. Man sucht heute in den winterlichen Bergen die Sonne und noch einmal die Sonne, den Sport und noch einmal den Sport. Man will den ganzen Rausch der Skifahrten, das ganze Wohlbehagen eines gesunden, braungebrannten und unbekümmerten Menschen erleben. Betrieb muss schon sein. Doch ein Betrieb, der niemand ausschliesst. Man will von gesunder Bewegung müde werden und hungrig von der herben Höhenluft.

Das alles kann man in der Schweiz haben, und man kann es billig haben. Und, damit man der Sache nicht zu misstrauen braucht, man kann alles schon vorausbezahlen. Heute weiss man, bevor man eine Winterreise nach der Schweiz unternimmt, wieviel man dafür auszulegen braucht. Die Schweiz hat Pauschalpreise für Winterferien eingeführt. Nach den Bedürfnissen und Ansprüchen der Gäste sind sie abgestuft, an die 500 Häuser vom einfach-bürgerlichen bis zum Luxushotel stehen zur Wahl. Man kann zu Preisen von 50 Franken an sieben Tage in der Schweiz verbringen, die volle Pension, Licht, Heizung, Musik, Trinkgelder, Kur- und Sporttaxen und der Gepäcktransport von und zum Bahnhof alles inbegriiffen. An manchen Kurorten ist auch der Besuch der Schweizer Skischule im Pauschalpreis inbegriiffen.

Die Schweizer Skischule : sie ist der Weg zum höchsten Genuss der Winterferien. Ihre einfache Technik hat seit ihrem Bestehen wahre Wunder gezeitigt. Nach wenigen Stunden steht der Neuling fest auf seinen Brettern.

Phot.: Gaberell, Klopfenstein, Meerkämper



Zermatt – Gornergrat



Vitznau – Rigi